Freeride-Ausrüstung (LVS-Set zusätzl. Erste Hilfe)













unverzichtbare Freeride-Grundausrüstung

Lawinenverschüttetensuchgerät + Lawinenschaufel + Lawinensonde + Erste-Hilfe-Set

Freeride-Grundregeln

- Jeden Tag den Lawinenlagebericht checken. Nie ohne LVS-Ausrüstung ins Gelände >> Regelmäßig die Verschüttetensuche trainieren. Nie allein nie alle auf einmal Vor dem Losfahren schauen: Wer | was ist über mir wer | was ist unter mir?

- Sichere Sammelpunkte wählen Sehr steile Hänge immer einzeln abfahren
- Beim Aufsteigen in steilem Gelände große Abstände einhalten.

WIE? WO? WAS? - Check des Lawinenlageberichts

Wie gefährlich ist es?

A DO

-> Gefahrenstufe

Wo liegen die Gefahrenstellen? -> Zusatzinformationen

Was ist die Gefahrenquelle?

Allgemeir

Stufe



z.B. 3 über der Waldgrenze

z.B. NW bis 0

Ungünstiges



Steilheit





Ursache der Gefahi

Neuschnee: Triebschnee

Temperaturanstieg; labile Altschnee schicht

Zusatzbelastung



groß (z.B.Gruppe ohne Abstände)



Ride smart - Check Your Risk

Zu Hause: Verstehen der Gefährdung

1

regionale Unterscheidung der Stufen



 Gefahren-Infos aus dem Lawinenlagebericht: Wie? Wo? Wetterbericht





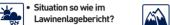
Hilfsmittel: Karte, Gebietskenntnis, **DAV-Snowcard**

Tour/Gebiet auswählen, das zu den

Verhältnissen passt (Risiko-Check)



- Wer kommt mit? Können der Gruppe Ausrüstung





- Alarmzeichen/Gefahrenzeichen vorhanden?
- Wie ist die Gefahrenstelle zu bewerten?



Wo sind im Lawinenlagebericht benannte Gefahrenstellen?



- LVS-Check
- Verfassung und Stimmung in der Gruppe?

Am Einzelhang: Entscheiden und Handeln an Gefahrenstellen:



- Abwägen der Risikofaktoren. Abgleich mit DAV-Snowcard bzw. siko-Checl



- · Wie groß und steil ist der Hang?
- Was passiert, wenn...? >> Auslauf, Fluchtwege?



- Kann ich klar entscheiden?
- Klare Absprachen und transparente Entscheidungen
- Verzicht / Alternative wählen / einzeln befahren bzw. begehen / Entlastungsabstände einhalten /



Im Notfall

Europäische Notrufnummer 112

Italien/Südtirol 118



1. Überblick verschaffen Weitere Gefahren? Anzahl Verschütteter? Ausrüstur Suchraum? Kurzer Notruf – sofern Rettung rasch zu

2. Verschüttetensuche Geräte auf Empfang; Suche mit LVS & Auge, Ohr

3. Ausschaufeln

Systematisch Kopf und Atemwege freilegen! Atemhöhle vorhanden?

4. Erste Hilfe Lebensrettende Sofortmaßnahmen! Weiter Ausgraben. Notruf absetzen bzw. Hilfe holen Abtransport durch professionelle Rettungskräfte

- >> Bei Mobilfunkempfang: sofortige Alarmierung
- Wo ist der Unfall passiert?
- Wie viele Personen sind vermisst, benötigen Hilfe?
- Was ist geschehen?
- Welche Verletzungen liegen vor?

> Warten auf Rückfragen. Europäische Lawinengefahrenskala (Kurzfassung)

Merkmale

Auslösung ist allgemein nur bei großer Zusatzbe-

Austragenem in der grober Zusatzbe-lastung (z.B. Gruppe ohne Abstände) an vereinzelten Stellen im extremen Steilgelände möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich.

Empfehlungen und Hinweise Allgemein günstige Verhältnisse. Extrem steile Hänge einzeln befahren. Frische Triebschneeansammlungen in den extremsten Hangpartien mög-lichst meiden. Absturzgefahr beachten. Eventuell ungünstigere Verhältnisse im Hochgebirge.

Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Größere spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.

Auslösung ist insbesondere bei großer

Mehrheitlich günstige Verhältnisse. Vorsichtige menmettlen gunstige verhaltnisse. vorsientige Routenwahl, vor allem an Steilhängen der angege-ben Exposition und Höhenlage. Alle extrem steilen Hänge der im Lagebericht angegebenen Expositio-nen und Höhenlagen sowie frische Triebschneean-sammlungen meiden. Sehr steile Hänge vorsichtig und einzeln befahren

Teilweise ungünstige Verhältnisse. **Kritische**

mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen mög-lich. Häufig Alarmzeichen vorhanden (Wumm, spontane Lawinen) Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich, in allen Expositionen. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch große Lawinen zu erwarten.

Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung

(z.B. Einzelperson) vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise sind spontan einige

Tettweise ungunstige vernatinisse. Artische Situation. Erfahrung in der Lawinenbeurteilung ist erforderlich; optimale und vorsichtige Routenwahl notwendig. Sehr steile Hänge der angegebenen Exposition und Höhenlage meiden. Selbst in fla-chem Gelände ist man nicht sicher, da Gefahr von Fernauslösungen besteht. Lawinen können so groß werden, dass sie flaches Gelände überspülen. Ungünstige Verhältnisse. Akute Situation, u.U. auch Verbindungswege gefährdet. Viel Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erforderlich. Beschränkung auf mäßig steiles Gelände; Lawinenauslaufbereiche

beachten. Besser verzichten bzw. auf Pisten blei-ben. Fernauslösungen, auch über große Distanzen, sind typisch.

Spontan sind viele große Lawinen, auch in mäßig steilem Gelände zu erwarten, Tallawinen.

Sehr ungünstige Verhältnisse. Katastrophensituation: Ortsteile gefährdet, evtl. Evakuierungen. Freeriding und Touren sind nicht möglich.

LAWINEN

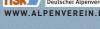
RISIKO-CHECKLISTE





WW.ALPENVEREIN.DE





Lawinengefahr >> Schneebrettgefahr

Abseits gesicherter Pisten herrscht Lawinengefahr.

Lawinen bedrohen dein Leben! Fahre nie blind drauf los, sei dein eigener Risiko-Manager. Entscheide eigenverantwortlich und selbständig! Die Lawinen-Risiko-Checkliste hilft dir Gefahren zu erkennen, sie kann dir aber niemals 100%ige Sicherheit garantieren.

Die Hangneigung macht Lawinen erst möglich

Schneebretter lösen sich in steilen Hängen – über 30°.

- 50° Schneebrettlawinen häufig 40 30° Nassschnee 20 lawinen möglich
- Je steiler ein Hang, umso gefährlicher ist er.
- Tipps zum Einschätzen der Steilheit:
 - Felsdurchsetzte Hänge sind über 39° steil.
- Hänge, die sich bei viel Neuschnee zum Powdern eignen, sind Lawinenhänge.
- Messskala zum Messen der Hangneigung in topographischen Karten >>

Wind - der Lawinenbaumeister

Wird Schnee vom Wind verfrachtet, entstehen Triebschneeansammlungen.

Bei zusätzlicher Belastung, z.B. durch Tiefschneefahrer, können Triebschneeansammlungen als Schneebrettlawinen abgleiten.



Wind verfrachtet den Schnee von der Windseite (LUV) auf die Windschattenseite (LEE). Dort befinden sich die mächtigsten Triebschneeansammlungen. Wechten krönen die besonders gefährlichen Windschattenhänge.

1:25 (

45°

1:50 000

45°

, 40°

Achtung! Auch auf der Windseite bilden sich Triebschneeansammlungen: z.B. vor Steilstufen, unterhalb von Felswänden sowie in Rinnen und Mulden.

- Jeder Schneefall erhöht die Lawinengefahr. Bei starkem Wind steigt die Lawinengefahr drastisch an!
- Der erste schöne Tag nach Schneefall ist besonders gefährlich!

Windzeichen auf der Schneeoberfläche: Achtung Triebschnee!



Achtung Lawinengefahr! Die steil abfallende Seite der Wellen liegt im Windschatten.

• Wellen/Dünen sind ein Alarmzeichen:

• Windgangeln: Die steilen Stirnseiten zeigen gegen den Wind. Frage dich: Wo befindet sich der weggeblasene Schnee jetzt?

Schattenhänge – gefährlicher als Sonnenhänge

~

Windrichtung



Exposition ist die Himmelsrichtung, in die ein Hang abfällt.

In Nordhängen bleibt Powder lange pulvrig – aber: Steile Schattenhänge sind besonders lawinengefährdet! In Schattenhängen verfestigt sich der Schnee, im Gegensatz zu Sonnenhängen, nur langsam.

In den rot markierten Hangrichtungen sterben rund 70% aller Lawinenopfer.

Alarmzeichen – Lawinengefahr >> Lebensgefahr!



ehemalige

Schneeoberfläche

.awinenauslösungen in anderen Hängen



Dumpf dröhnende "Wumm"-Geräusche beim Betreten der Schneedecke



Risse beim Betreten der Schneedecke



Stark durchnässte Schneedecke

Vorsicht ungünstige Faktoren

Verhältnisse: Schnee und Wetter > Gefahrenzeichen



- Schlechte Sicht >> Gefahrenstellen oft nicht zu erkennen ■ Große Triebschnee-Ansammlungen
- Schneefall in Verbindung mit starkem Wind
- Schneller, starker Temperaturanstieg >> Anstieg der Lawinengefahr
- Lawinensprengungen

▶ Gelände



- Absturzgelände Steiler Schattenhang, ungünstige Hangrichtung
 Felsdurchsetzte Steilhänge
- Großer Hänge oder Lawinenhänge über mir
- Geländefallen >> eingeschnittene Täler, Flachstücke und Mulden
- Rinnen >> Lawinenbahnen



- Draufgänger ("Wird schon passen"), Konkurrenz in der Gruppe Unzuverlässige Kameraden (sich nicht an Absprachen halten)
- Große Gruppen (>4 Personen) >> höhere Risikobereitschaft, höhere Schneedeckenbelastung
- Erschöpfung, häufige Stürze (starke Belastung der Schneedecke)

Günstige Faktoren

Verhältnisse: Schnee und Wetter



- Niedrige Gefahrenstufen (Stufe gering oder mäßig) Häufig befahrene Hänge (Varianten im Skigebiet oder Mode-Touren
- >> meist stabilere Schneedecke)

Gelände



- Mäßig steiles Gelände < 30° Hang befindet sich unter mir
- Stark gegliedertes, kupiertes Gelände
- Günstige Hangrichtung (lt. Lawinenlagebericht)
- Abfahrt | Aufstieg auf Geländerücken
- Mensch

Land | Region

- Kleine, disziplinierte Gruppe

Elementarer Risiko-Check

- Bei mäßiger Lawinengefahr (Stufe 2) verzichte auf extrem steile Hänge (< 40°)!
 Bei erheblicher Lawinengefahr (Stufe 3) verzichte auf sehr steile Hänge (< 35°)! Kein felsdurchsetztes Steilgelände und keine Wechtensprünge!
- Bei großer und sehr großer Lawinengefahr (Stufe 4 und 5) kein Freeriding!

Lawineninfo aktuell Alle Lawinenlage- und Wetterberichte



- Land | Region Tonband +49(0)89 9214 1210 +43(0)800 800 503 +43(0)5574 201 1588 +43(0)662 1588 +43(0)50536 1588 +43(0)800 31 1588 > Bayern > Tirol > Vorarlberg
- Salzburg > Kärnten > Steiermark
- > Dolomiten
- > Oberösterr > Schweiz > Frankreich
- Tonband +43(0)800 501588 +41(0)848 800 187 +33(0)892 681020 +390471 271177 +390436 755711

mobile.powderquide.com

alpenverein.de

mcheck-your-risk.de





